



Evang.-Luth.
St. Lukas-Gemeinde
Augsburg

Fest unterm Baum
23. Juni 2013

Gemeindebrief Mai – September 2013

St. Lukas – Impressum

Pfarrer: Hans Borchardt
hans.borchardt@elkb.de
Tel. 5 699 646-20



Pfarrerin: Sabine Troitzsch-Borchardt
sabine.troitzsch-borchardt@elkb.de
Tel. 5 699 646-20



Gemeindediakonin: Gabi Raunigk, Tel. 0176 100 515 50
Freitag und Sprechzeit nach Vereinbarung
gabriele.raunigk@elkb.de



Pfarramtssekretärin: Marlies Hopf, Tel. 5 699 646-0
Öffnungszeiten des Büros Di. bis Fr. 9:30 - 12 Uhr
Do. 16 - 18 Uhr
pfarramt.stlukas.a@elkb.de



Mesnerin und Hausmeisterin: Eveline Schmidt
Tel. 5 699 646-0 (Pfarramt)



Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes:
Ursula Knab, Tel. 70 21 65
ursulaknab@gmx.de



Herausgeber: Evang. Luth. Pfarramt St. Lukas, St.-Lukas-Str. 46 1/3,
Tel. 0821/5 699 646-0, Fax 0821/5 699 646-11, Internet: www.st-lukas-augsburg.de

Redaktion: Pfrin. S. Troitzsch-Borchardt (verantwortlich), U. Knab, Th. Schäfer

Bildnachweis: Fotos (soweit nicht anders angegeben): privat

Druck: Senser-Druck Augsburg

Diakonie-Sozialstation Augsburg-Lechhausen:

Blücherstraße 26, Tel. 71 55 68, www.diakonie-sozialstation-lechhausen.de

Konten: **Pfarramt:** Stadtpark, Augsburg, **0141 994** (BLZ 720 500 00) für alle Spenden

Gemeindeverein: Evang. Kreditgenossenschaft **3200450** (BLZ 520 604 10)

Liebe Gemeindemitglieder,

lange haben wir heuer auf den Frühling gewartet; doch dann waren sie mit einem Mal da: Die Blüten an den frühen Obstbäumen, die Himmelsschlüssel auf den Wiesen, die Osterglocken in den Beeten, der jubelnde Chor der Vögel am Morgen – und bald wird auch der Flieder blühen. Für mich ist der Frühling die schönste Jahreszeit und das Frühlingslied „Geh aus, mein Herz und suche Freud“ eines meiner Lieblingslieder.

Doch warum fordert Paul Gerhardt dazu auf, Freude zu suchen, wenn sie sowieso schon in der Luft liegt? Ich denke, er sah nicht nur die wunderschöne Natur, die sich im Frühjahr und Sommer in verschwenderischem Reichtum zeigt, sondern auch die Gesichter seiner Mitmenschen, die von Sorgen und Ängsten geplagt eher zu Boden schauen als gen Himmel. Und er kannte es ja auch selber, dass schwere Zeiten einen daran hindern können, das Schöne überhaupt noch zu sehen. Deshalb fordert er sein eigenes Herz auf – und damit die Herzen aller, die sein Lied mitsingen: „Geh aus mein Herz und suche Freud!“

Es ist gerade nicht das „Denke positiv!“ das wir heute von allen Seiten geraten bekommen. Dieses versucht, mit einer Art Selbstbetrug Negatives einfach umzudeuten. Aber ist es damit letztlich nicht nur ein Teil der Ausbeutungskultur in unserer Gesellschaft? Sind wir – wenn wir es nicht schaffen, positiv zu denken – dann nicht letztlich selber schuld, wenn wir unsere Lebenssituation als unbefriedigend erfahren?

Paul Gerhardt kommt ohne Selbstbetrug aus. Er richtet seine Sinne auf all die Schönheiten der Natur – und auf den, der sie geschaffen hat. So kann er – trotz Sorgen und Nöten – die Freude finden, die sein Leben trägt und hell macht:

„Ich selber kann und mag nicht ruhn, des großen Gottes großes Tun erweckt mir alle Sinnen. Ich singe mit, wenn alles singt und lasse, was dem Höchsten klingt, aus meinem Herzen rinnen.“ Diese Freude gibt dann auch die Kraft für notwendige Veränderungen. Diese Freude wünsche ich Ihnen und Euch

Pfarrer Hans Borchardt



Foto: Lotz

„Stabübergabe“ und neue Aufgabenfelder

Seit einem guten Vierteljahr ist nun der neue Kirchenvorstand im Amt. Das für die Gemeindeleitung wichtige Gremium hat seine Arbeit zügig aufgenommen. Es ist ein gutes Zeichen nach innen und nach außen, dass der Kirchenvorstand sich als „Erweiterter KV“ konstituiert hat. Das heißt, zu den 10 gewählten bzw. berufenen Mitgliedern kommen – ohne Stimmberechtigung – noch weitere Gemeindeglieder, die bei der Wahl kandidiert hatten, und die bereit sind für eine Mitwirkung im Erweiterten KV. Die Arbeit des Kirchenvorstands steht somit auf einer breiten Basis; viele Aufgaben und die damit verbundene Verantwortung können besser verteilt werden. Angesichts der künftig sicher nicht geringeren Herausforderungen und auch angesichts der langen Dauer einer KV-Periode (6 Jahre!) ist das ein Garant für ein gutes Arbeiten und Durchhalten.

Am Wochenende vom 25. bis 27. Januar sind die alten (soweit sie gesund und frei waren) und neuen Kirchenvorsteher im Bildungszentrum Kloster Roggenburg (südlicher Landkreis Neu-Ulm) zu einer gemeinsamen Klausur zusammengekommen. Das war bereits die dritte KV-Tagung an diesem herausragenden Ort schwäbisch-bayerischer Klosterkultur. (Anmerkung: Ein Familienausflug nach Roggenburg mit seiner wunderschönen Klosteranlage, die durchaus mit Ottobeuren vergleichbar ist, lohnt sich; Roggenburg ist noch immer ein Geheimtipp). Diese Klausurtagung diente als „geistliche

Rüstzeit“ und als Gelegenheit zur „Stabübergabe“ vom alten zum neuen KV. Inhaltlich ging es vor allem um das Weitergeben von Erfahrungen und Wünschen sowie um allgemeinen Informationsaustausch und damit um das Sicherstellen von Kontinuität in der Gemeindeleitung. Insgesamt war die Klausur ein intensives und positives Gemeinschaftserlebnis mit einem bewegenden „Werkstatt-Gottesdienst“ als Höhepunkt.

Neben zahlreichen Daueraufgaben stellt sich der neue KV auch der Herausforderung „Umweltmanagement in der Kirche“. In diesem Zusammenhang ist der „Grüne Gockel“ das Umwelt-Gütesiegel der Evangelischen Kirche in Deutschland. Dabei werden ganzheitlich viele Belange des Umweltschutzes und des nachhaltigen Handelns hinterfragt, bewertet und ggf. angepasst. Kirchengemeinden und kirchliche Einrichtungen können so z. B. mit kostenneutralen oder gering investiven Maßnahmen ihren Energie- und Wasserbrauch sowie ihr Abfallaufkommen deutlich senken. Es gibt dafür intensive fachliche Schulungen und eine Begleitung der einzelnen Vorhaben. Durch eine erfolgreiche Realisierung des Projekts werden neue finanzielle Spielräume geschaffen. Das ist wichtig angesichts allgemein stark ansteigender Kosten. Die Verwirklichung des Vorhabens dient auch der allgemeinen Glaubwürdigkeit, was das Anliegen Bewahrung der Schöpfung betrifft. Weit über 200 Kirchengeme-

meinden und kirchliche Einrichtungen arbeiten bereits nach dem System „Der Grüne Gockel“; andere sind mitten im Einführungsprozess. St. Lukas plant, bei der Zertifizierung zur Verleihung „Grüner Gockel“ mitzumachen. Das ist eine spannende Aufgabe, um die sich in St. Lukas ein kompetentes Team um Björn Hauptmeier kümmert.

Der neue KV soll und will das Anliegen „Abschluss der Kircheninnenraumgestaltung“ weiterverfolgen und zu Ende bringen. Zwei Künstlerinnen haben sich dem vorigen KV vorgestellt. Beide wurden für sehr geeignet befunden. Der neue KV legt zur Zeit die Rahmenbedingungen für das Projekt fest und hat zu diesem Zweck am 9. März eine halbtägige Klausur in der St. Lukas-Kirche durchgeführt. Es wurde besprochen, was gefällt und was

verbessernswert erscheint. Dabei war u. a. Konsens, dass Altar und Orgel wesentliche Teile der Kirche sind und bleiben. Um das Verfahren für das Gesamtprojekt zu klären, gab es in St. Lukas ein Treffen mit Kirchenrat Helmut Braun vom Landeskirchenamt München, der insbesondere die Einbeziehung eines landeskirchlichen Architekten für die baulich zu klärenden Fragen einbrachte. Der KV wird über den Fortschritt der Arbeiten regelmäßig informieren – schriftlich wie in diesem Gemeindebrief und persönlich im Rahmen geeigneter Veranstaltungen. Die Mitglieder des KV stehen in diesem Sinn gerne jederzeit für Rückfragen und Vorschläge zur Verfügung.

*Für den KV:
Ursula Knab und Thomas Schäfer*



„Auf Wiederseh“ – vielleicht in Tansania!

Als unsere Gemeinde die Nachricht erhielt, dass Gabi Raunigk ab 1.8.2012 mit einer $\frac{3}{4}$ -Stelle nur noch in unserer Gemeinde arbeiten würde und die nicht immer einfache Zeit in zwei Gemeinden für sie vorbei ist, freuten wir uns alle sehr. Umso härter traf dann die Nachricht, dass sie gar nicht lange diese Stelle ausfüllen würde: Die Rummelsberger Diakonengemeinschaft hat das Ehepaar Raunigk angefragt, ob sie nach Tansania gehen würden, um dort die Leitung des Diakoniezentrums in Faraja zu übernehmen. Für die Menschen dort freut uns die Entscheidung von Gabi und Armin Raunigk, dem Ruf zu folgen – für uns ist es ausgesprochen schade; denn die Arbeit mit Kindern an Theaterstücken und Musicals, zunächst der Kindergottesdienst parallel zu NewVoice, dann die Umstellung auf den früheren Kinder-Elterngottesdienst, die gemeinsame Konfi-Arbeit mit Pfr. Borchardt, die Begleitung der Jugendmitarbeiter und -mitarbeiterinnen, die

Hintergrundarbeit für den Jugendkeller, die von ihr alleine oder mit anderen zusammen gestalteten Gottesdienste (z. B. der Tansania-Gottesdienst im Juli 2012), die Einrichtung eines Jugendausschusses: Es sind gute, tragfähige Spuren, die Gabi Raunigk in unserer Gemeinde im Lauf von gut zwei Jahren gelegt hat. Ganz besonders schön war die Atmosphäre der Zusammenarbeit und der alle Seiten bereichernde Austausch mit ihr. Nun müssen wir „Auf Wiederseh“ sagen – im Gottesdienst beim Fest unterm Baum - und tun das nur sehr ungern. Ob es einmal eine Gemeindefahrt nach Faraja in Tansania geben wird und man sich dort wiedersieht? Jedenfalls sagen wir Gabi Raunigk von ganzem Herzen DANKE und wünschen ihr und ihrem Mann und der ganzen Familie Gottes reichen Segen in den kommenden Jahren!

*Sabine Troitzsch-Borchardt
und Hans Borchardt*



Liebe Gemeinde St. Lukas,

ich habe hier nach einer bleibenden Stadt gesucht und aus diesem Grund haben wir 2008 das alte Haus in Haunstetten gekauft.

Als ich vor zwei Jahren begann, mich in St. Lukas einzuarbeiten, hatte ich das Gefühl, zu Hause angekommen zu sein. Vielleicht, weil ich einen Teil meiner Kindheit in der Hammerschiede und Firnhaberau verbracht habe. In St. Lukas habe ich mich von Anfang an wohl gefühlt. Sie haben mich herzlich aufgenommen und ich habe mich gern bei Ihnen in der Gemeinde mit meinen Gaben eingebracht.

So hätte es gut weitergehen können, zumal ich ab August nicht mehr für zwei Gemeinden zuständig war. Das Feld war wohl bestellt.

Im Herbst kam dann eine Anfrage aus Rummelsberg an meinem Mann und mich, ob wir uns vorstellen könnten, die Leitung des Diakoniezentrum in Faraja/Tansania zu übernehmen. Wir haben lange mit uns gerungen und erst nach unserem Weihnachtsurlaub in Faraja stand fest: Ja, wir können uns das vorstellen. Viele Gespräche wurden seitdem geführt.

In der Karwoche fiel die Entscheidung von Mission EineWelt, dass sie uns im Auftrag der Rummelsberger Gemeinschaften und der Kirche in Tansania mit der Leitung des Diakoniezentrum Faraja im Norden des Landes beauftragen.

Ich werde dort die Leitung der Diakonenschule übernehmen, das Schulleben (Praktika und Unterricht)

Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.

(Hebräer 13,14)

organisieren und selbst in zwei Fächern unterrichten. Unser Partnerschafts-Diakon Jobu Mbilinyi ist dort ausgebildet worden, bevor er in seine Heimat in den Süden Tansanias zurück gekehrt ist.

So werde ich mich beim Fest unterm Baum schweren Herzens von Ihnen verabschieden und meinen Dienst in St. Lukas zum 30. Juni beenden.

Ich möchte mich bei Ihnen für die Zusammenarbeit, Unterstützung und den Zuspruch bedanken. Bestimmt findet sich noch eine Gelegenheit, bei der ich etwas mehr von unserem zukünftigen Leben und Arbeiten in Afrika erzählen kann.

Ich würde mich freuen, wenn ich in Faraja auch Besucher aus St. Lukas in dem Gästehaus dort begrüßen dürfte. Der Flughafen ist glücklicherweise nicht weit entfernt.

Behüt Euch Gott

*Ihre/Eure Gemeindediakonin
Gabi Raunigk*

Neues vom Umweltteam

In der neuen „Schaffensperiode“ des Kirchenvorstandes gibt es ein Team, das sich mit Fragen des Umweltschutzes in St. Lukas beschäftigt. Versammelt um den Umweltbeauftragten der Gemeinde, Heinz Geiger, verstärkt durch einen Vertreter des KV sowie weiteren engagierten Gemeindemitgliedern, werden wir die kreative, kritische und der Schöpfung verbundene Vorbildfunktion in St. Lukas weiter pflegen. So wird das Ergebnis aus dem großen Projekt der vergangenen beiden Jahre, nämlich die Teilnahme an der Aktion „Sparflamme“ in der ELKB, weitergeführt. Motiviert durch das Know-how aus dem Projekt, das tiefe Einblicke in das Gebäudemanagement der Gemeinde gewährt hat und auch durch die Erkenntnis, dass Kirchen aus umwelttechnischer Sicht durchaus einen Sonderstatus mit ganz speziellen Herausforderungen bieten, werden wir diese Arbeit nun weiterführen.

Wohin das führen soll? Lassen Sie sich von uns im Laufe der nächsten Jahre überraschen und auf neue Wege mitnehmen. Was wir uns auf jeden Fall auf die Fahne geschrieben haben ist, dass Sie regelmäßig von uns etwas zu hören bekommen. Das kann ein Hinweis zu Umweltfragen sein, der sich auf die aktuelle Jahreszeit bezieht, oder es können auch allgemeine Informationen sein.

Ihnen wird sicher schon aufgefallen sein, dass unsere Anzeige, die die Tätigkeit unserer Photovoltaik-Anlage anzeigt, defekt ist. Dies heißt aber zum Glück nicht, dass unsere Anlage kaputt ist. Ganz im Gegenteil! Fleißig und mit der Verlässlichkeit, ähnlich eines Glockenschlages zum Sonntagsgottesdienst, spendet sie der Gemeinde ganz „umsonst“ gern gesehene Einnahmen. Der Sonne sei gedankt! Damit Sie auch in Zukunft erfahren, wie viel unsere Anlage leistet, werden wir die bestehende Anzeige durch eine verkleinerte Anzeige irgendwo im Gemeindehaus ersetzen. Wo, wann und wie ist noch vollkommen offen. Der Plan ist aber gefasst und wird in die Tat umgesetzt.

Sollten Sie im Team mitarbeiten wollen, oder haben Sie Anregungen oder Fragen, so stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

*Für das Team:
Björn Hauptmeier*



20. Juli: Gemeindeausflug in die Schwäbische Alb

Liebe Gemeindeglieder, der St. Lukas-Gemeindeausflug ist ein wichtiges Element unseres Gemeindelebens. Die letzten beiden Veranstaltungen führten uns nach Eichstätt (2010) und Neresheim (2012). Wir setzen diese Tradition, die viel Zuspruch erfahren hat, auch in diesem Jahr mit einem abwechslungsreichen Programm gerne fort. Insgesamt geht es uns um das Erleben von Natur und Kultur in weniger bekannten Bereichen unserer Heimat und natürlich auch um gegenseitiges Kennenlernen und Gemeinschaftserfahrungen.

Der Gemeindeausflug 2013 wird uns am 20. Juli (Samstag) noch einmal in die östliche Schwäbische Alb führen – in die Landschaften Brenztal, Lonetal und Albuch (Landkreise Ostalbkreis und Heidenheim).

Stadtkirche in Giengen



In dieser geologisch, kulturell und insbesondere auch vorgeschichtlich reichen Gegend sind viele kleine Programmpunkte vorgesehen, die auch für Kinder und Jugendliche von Interesse sein dürften. Ein Höhepunkt ist sicher der Besuch des Steinheimer Beckens (mit Meteorkrater-Museum), des kleinen, weniger bekannten „Bruders“ des großen Rieskraters aus der Zeit vor ca. 13,5 Mio. Jahren.

Wie schon bei den vergangenen Gemeindeausflügen richtet sich das Programm unserer Ostalb-Tour im Detail auch nach der Großwetterlage. Kleine Wanderabschnitte, herzhaftes Essen und Trinken und geistliches Wort sollen einen ganzheitlichen Rahmen bilden. Pfarrerin Sabine Troitzsch-Borchardt wird an der Fahrt gerne teilnehmen.

Familien mit Kindern sind herzlich zur Teilnahme eingeladen!

Abfahrt:

Samstag, 20. Juli, 8 Uhr an der Kirche

Rückkehr: ca. 19 Uhr

Kosten: ca. 15 bis 20 Euro

Organisation und Führung:

Thomas Schäfer und Willi Meyer

Anmeldung: bis 12. Juli im Pfarramt

Nähere Informationen werden auch im Gottesdienst abgekündigt und im Schaukasten bekannt gegeben.



Ammonit/Heldenfingen

Gruppe „Herbstwind“

Seit 23 Jahren besteht die Gruppe „Herbstwind“ nun, eine Gruppe für Senioren, wie sich aus dem Namen ableiten lässt. Die „jungen Alten“, wie sie zunächst genannt wurden, waren eben erst in den Ruhestand getreten und hatten sich damals zusammengefunden um gemeinsam etwas zu gestalten und zu erleben. Viele sind von Anfang an dabei, andere erst später dazu gestoßen. Wir treffen uns 14-tägig im Gemeindehaus. Mit großem Eifer werden dabei verschiedene Tänze eingeübt, Paar-, Kreis- oder Blocktänze, und wenn der neue Tanz dann gut gelingt, freuen wir uns; wenn es beim ersten Mal nicht so gut war, probieren wir es nochmal und haben unseren Spaß dabei.

Da das Angebot der Gruppe „Herbstwind“ fortgeführt werden soll, suchen wir jemanden, der die Gruppe betreut, wenn aus Altersgründen eine Veränderung in der Leitung erfolgen muss. Unser Bemühen, jemanden dauerhaft für diese Aufgabe zu gewinnen war bisher leider erfolglos.

Vielleicht ist eine solche Aufgabe für SIE von Interesse?

*Gerlinde Hofmann
für die Gruppe Herbstwind*



*Aus der Augsburgger Allge-
meinen vom 11. März 2013:*

„Tanzen hält fit“,
das konnten Forscher der
Ruhr-Universität Bochum
(RUB) nachweisen. Das Er-
lernen von Schrittfolgen und
Kombinationen ist eine be-
trächtliche Herausforderung
für das Gehirn



In einer Studie mit Senioren wurde festgestellt, dass nach einem nur sechsmönatigen Programm bei den Probanden signifikante Verbesserungen zu erkennen waren, z. B. in den Bereichen „Aufmerksamkeit“, „Reaktionszeit“, „Stand und Balance“ und „Lebensstil“. Darüber hinaus wird Tanzen aber auch als Vorbeugung gegen eine Demenz empfohlen.

so die Augsburgger Allgemeine vom 11. März 2013



Kirchgeld – besser als sein Ruf

Vor ein paar Wochen haben Sie vermutlich die Aufforderung zugesandt bekommen, Ihr Kirchgeld zu zahlen. Das Kirchgeld ist ein Stück weit auch bayerisches Lokalkolorit. Denn in Bayern ist die Kirchensteuer zweigeteilt: Nur 8 % der Lohn- oder Einkommenssteuer gehen an die Bayer. Landeskirche; in den meisten anderen Landeskirchen sind es 9 %. Anstelle der fehlenden 1 % wird in Bayern das Kirchgeld erhoben, das den Gemeinden und dem lokalen Gesamtkirchenverbund direkt zugute kommt, wo es die Handlungsspielräume vor Ort verstärkt. Für unsere Gemeinde in St. Lukas hieß das 2012 konkret: 6.654,74 € kamen uns direkt zugute, die wir primär für die Unterstützung von Konfi-Mitarbeitern im Camp und weiterhin zur Deckung des Haushalts eingesetzt haben. Allen, die dazu beigetragen haben, ein ganz herzliches DANKE!

2013 hoffen wir auf ein ähnlich gutes Ergebnis, denn die absehbaren Renovierungs- und Energiespararbeiten am Gemeindehaus werden unsere Gemeinde finanziell kräftig belasten.

Deshalb unsere Bitte: Entscheiden Sie sich zur Zahlung des Kirchgeldes und tragen Sie dazu bei, dass Ihre Gemeinde Handlungsspielräume behält.

Vielen Dank im Voraus!

Pfrin. Sabine Troitzsch-Borchardt



Kinder und Traubensaft beim Abendmahl in St. Lukas

In den Sitzungen am 19. März und 16. April 2013 hat sich der Kirchenvorstand ausführlich damit befasst, ob es in Ordnung ist, wenn Kinder zum Abendmahl zugelassen sind, und wenn sich statt Wein Traubensaft in den Kelchen befindet.

Zuerst beschäftigte den Kirchenvorstand die Frage nach Wein oder Traubensaft: In der Bibel wird an keiner Stelle der Wein ausdrücklich genannt. Natürlich befand sich zur Zeit Jesu solcher in den Kelchen, die beim Passa gereicht wurden: Andere Möglichkeiten zur Konservierung als die Vergärung hatte man nicht – und der Wein war von alters her immer schon Zeichen der Freude und des Festes, aber auch als Kelch des Trost bei Trauerfällen gebräuchlich. Damals war allerdings Alkoholismus kein gesellschaftliches Phänomen. Wenn heute knapp 10 % der Bevölkerung als alkoholkrank gelten, dann stellt die Verwendung von Wein beim Abendmahl für diese Menschen entweder eine Fortführung der Sucht dar oder sie sind – wenn sie sich entschlossen haben, generell auf Alkohol zu verzichten – vom Kelch beim Abendmahl ausgeschlossen. Dies jedoch widerspräche der Aufforderung Jesu: „Trinket alle daraus!“ (Mt 26,27)

Andererseits empfinden viele Menschen den Wein in den Kelchen doch als feierlicher und möchten nicht generell darauf verzichten. So war sich der Kirchenvorstand schnell einig, dass in Zukunft viermal im Jahr das Abendmahl mit Wein gefeiert werden soll: Im **Juli, an Buß- und Bettag, an Weihnachten, und an Gründonnerstag**. An den

übrigen Sonn- und Festtagen wird zum Abendmahl Traubensaft gereicht. Dies wird in Zukunft auch nicht mehr eigens betont, sondern es wird darauf hingewiesen, wenn Wein in den Kelchen ist.

Dass Kinder bei uns zum Abendmahl zugelassen sind, beschloss der Kirchenvorstand von St. Lukas im Jahr 2002. Dem neuen Kirchenvorstand war nun wichtig, dass Kinder, die am Abendmahl teilnehmen, ein Gespür dafür haben, dass es sich nicht um ein „normales Essen von Oblaten und Trinken von Saft“ handelt, sondern dass das Abendmahl uns in besonderer Weise mit Jesus Christus verbindet. Dabei ist nicht das volle Verstehen erforderlich, was im Abendmahl geschieht (dieses Geheimnis können auch Erwachsene letztlich nicht vollständig verstehen!), sondern die Kinder sollen ihrer jeweiligen Altersstufe gemäß wissen, worum es geht. Dazu ist es hilfreich, wenn sie die Geschichte von der Einsetzung des Abendmahls durch Jesus kennen. Mit einer ihrem Alter entsprechenden Vorbereitung sind sie wie die Großen zum Abendmahl eingeladen und bekommen Hostie und Kelch (Traubensaft), wenn sie es wünschen bzw. die Eltern es signalisieren. Die Austeiler erkundigen sich im Zweifelsfall bei den Eltern. Kinder, die einfach nur neben ihren Eltern stehen wollen, wenn diese das Abendmahl nehmen, werden gesegnet und empfinden dies oft auch als eine wertvolle und schöne Zuwendung.

Wichtig ist dem KV, dass jeder, der zum Tisch des Herrn kommen will, sich eingeladen und willkommen weiß.

Pfr. Hans Borchardt

NewVoice

Herzliche Einladung zu den nächsten Gottesdiensten jeweils am **3. Sonntag um 11:00 Uhr**

19. Mai (Pfingstsonntag)

Thema: „**Der Geist springt über**“

Musik: Daniel und Nathalie Eberhardt

21. Juli

Thema: „**Wer ist daran schuld? Menschliche Antworten auf eine (un)menschliche Frage**“

Musik: Evang. Kirchenchor

15. September

Thema: „**Begegnung mit Jesus schafft Leben**“

Musik: Miriam Sedlmayr, Klarinette, und Rüdiger Schwab, Keyboard

Im Anschluss jeweils gemeinsamer Imbiss / Mittagessen im Gemeindehaus.

Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag, den 20. Mai, auf der Streuobstwiese des Gartenbauvereins

Unter freiem Himmel auf der Streuobstwiese des Gartenbauvereins, ganz im Norden der Firnhaberau, wenn das Wetter es zulässt, und sonst in der St. Lukas-Kirche feiern wir heuer an Pfingstmontag den ökumenischen Gottesdienst der drei Gemeinden Franziskus, Christkönig und St. Lukas.

Der Gottesdienst beginnt in jedem Fall um **10:30 Uhr**. Bei unklarem Wetter schauen Sie bitte auf die Homepage von St. Lukas oder rufen am Pfingstmontag zwischen 8:30 Uhr und 9:30 Uhr bei Pfarrers an: 569 96 46 20. Wenn der Gottesdienst in St. Lukas stattfindet, läuten um 10:00 Uhr die Glocken der drei Kirchen. Das Thema des Gottesdienstes ist „**Hoffnung**“ – das mittlere der drei zentralen Worte aus 1. Kor 13,13, die die christliche Existenz beschreiben. Musikalisch wird der Gottesdienst gestaltet von Frau Gitti Kurz und einem Akkordeon-Ensemble.

Herzliche Einladung!



Wir laden ein zum

Fest unterm Baum

Sonntag, 23. Juni 2013
10:00 Uhr Gottesdienst

Musikalisch mitgestaltet
von unserem Gospelchor Quarterpast

anschließend gemeinsames Feiern
mit Mittagessen und Kaffee und Kuchen
Kinderprogramm

Theaterstück:

Die Geschichte hört sich wie ein Bericht aus der Zeitung an: Ein alter schwacher König, ein machtgieriger Minister, Loyalität, wo man es gar nicht vermutet und eine Königin, die nicht nur schön, sondern auch klug ist und Mut besitzt ...

Die Kinder spielen ein Kriminalstück, nicht aus der Zeitung, sondern aus dem Alten Testament, angelehnt an den Texten des Buches Ester. Dabei sind die Zuschauer eingeladen mitzuraten.

Beginn des Theaterstücks um 14:00 Uhr in der St. Lukas-Kirche

Seniorenachmittag

mit Brigitte Heß (Tel. 70 77 81)
Donnerstag 14:30 Uhr
16.05./13.06./18.07./19.09./17.10.

Frauenfrühstück

mit Frau Riebel (Tel. 70 58 70)
und Frau Beyer (Tel. 70 25 69)
Mittwoch 9:00-11:00 Uhr
Programmänderung vorbehalten
15.05. Frühlingskräuter in Elisabeths Garten – eine Gartenführung
05.06. Sommertänze
19.06. Ausflug zum Kloster Andechs
03.07. Unser Umgang mit Internet, Facebook und Twitter?!
17.07. Wohlbefinden durch Natur erleben

Gymnastik

mit Frau Wagner
Dienstag 11:00 Uhr
Bitte Unterlagen mitbringen!

Pilates

mit Frau Binder, Tel. 74 14 77
jeden Dienstag 9:00 Uhr
jeden Donnerstag 18:00 Uhr (außer in den Ferien)
Anfänger jederzeit willkommen!
Anmeldung bei Frau Binder

Kirchenchor

mit Herrn Windisch, Tel. 74 18 66
Montag 19:45 Uhr
Interessierte Sängerinnen und Sänger (auch ohne Vorkenntnisse) herzlich willkommen.

Gospelchor Quarterpast e.V.

mit Herrn Höfle, Tel. 0172 892 45 26
Mittwoch 19:45 Uhr

Erzähl-Café

mit Frau Dallmeir (Tel. 70 46 64)
Sonntag ab 14:30 Uhr
15.09./20.10./

Geburtstagsfreude

Geburtstagsfeier für Senioren ab 65
jeweils Donnerstag um 15:00 Uhr
06.06./25.07./26.09.

Eine-Welt-Laden

Verkauf von Produkten aus fairem Handel im Anschluss an den Gottesdienst
12.05./02.06./16.06./30.06./14.07./28.07./08.09./22.09.

Gruppe „Herbstwind“

mit Frau Hofmann, Tel. 70 94 93
Mit Block-, Kreis- und Paartänzen werden Beweglichkeit, Koordination und Gedächtnis geschult; eine gute Möglichkeit, Körper und Geist fit zu halten.

Termine zum Ausprobieren und Mitmachen.

Jeweils Mittwoch 14:30 Uhr
08.05./18.06./16.07./17.09.

Handarbeitstreff

mit Frau Knab, Tel. 70 21 65
Für alle, die gerne stricken, nähen, häkeln, patchworken, sticken ...

Dienstag 17:00-19:00 Uhr
04.06./18.06./02.07./16.07./17.09.

Miteinander kochen – miteinander essen

mit Frau Lichtnauer (Tel. 70 35 70)
Unkostenbeitrag erbeten
20.06./11.07./12.09.

Kirchenvorstand

Die Sitzungen des Kirchenvorstands sind öffentlich.

Sitzungstermine Dienstag 19:45 Uhr
14.05./18.06./16.07./17.09.



Eltern-Kind-Gruppe Blumenkinder

Mittwoch 9:30-11:30 Uhr
Birgit Schmied (Tel. 74 23 75)
Elisabeth Fischer (Tel. 80 03 855)

JuKe – Lukas' Jugend Keller



Leitung: Gabi Raunigk und Team
Der Freitagabend für Jugendliche
ab 13 Jahren, 19:00-21:30 Uhr
17.05./14.06./28.06./12.07./27.07./
20.09.

Du kommst doch!

Kinder-Eltern- Gottesdienst

um 11:00 Uhr in der Kirche
16.06./14.07.

Konfirmanden 2014

15.06. (Samstag) 09:00-13:00 Uhr:
Konfirmandentag

28.06. (Freitag) 19:00 Uhr: Juke
„spezial“ Willkommen für die neuen
Konfis

12.07. (Freitag) 19:00 Uhr: Info-
abend „Camp“ für Konfirmanden
und Eltern

13.07. 09:00-13:00 Uhr: Konfir-
mandentag

05.-15.08. Konficamp

14.09. 09:00-13:00 Uhr Konfir-
mandentag



Rückblick



1. Kinder-Eltern-Gottesdienst

Der 1. Kinder-Eltern-Gottesdienst fand am 10. März in unserer Kirche statt. Das Team durfte sich über 10 Kinder und 6 Eltern freuen. Die Handpuppen Tuliza, Krümel und der Rabe Konstantin luden zu einem Frühlingsspaziergang ein und stellten allen die Frage, wo kommt das her, was aus der Erde kommt, was jetzt grünt und blüht.

Während Jason die Schöpfungsgeschichte aus der Kees de Kort Kinderbibel vorlas, haben Marieke und Beatrice mit den Kindern die Schöpfung Bild für Bild entstehen lassen. Damit sich die Kinder auch zu Hause an die Geschichte erinnern, haben alle hinterher fleißig eine Weltkugel aus vielen Materialien gestaltet. Der Kinder-Eltern-Gottesdienst findet einmal im Monat statt und alle Kinder bis 12 Jahre sind mit Freunden, Eltern und Großeltern eingeladen. Neben der Handpuppe Krümel, dem Mädchen Tuliza und dem Raben Konstantin freuen sich die Jugendmitarbeiter Marieke Haase, Susanne Mühlbauer, Jason Hassall und Daniel Lehmer auf viele große und kleine Besucher.

Gabi Raunigk

Osterfestgottesdienst mit Überraschung für die „Kleinen“ der Gemeinde

Gemeinsam begann der Gottesdienst für Groß und Klein in der St. Lukas-Kirche. Die Handpuppen Krümel, Tuliza und Konstantin luden die Kinder zum Kindergottesdienst in den kleinen Gemeindesaal ein. Eigentlich weiß jedes Kind, dass aus einem Ei ein Küken schlüpfen kann. Aber das Ei hat bisher noch niemand mit einem Stein verglichen. Obwohl das Ei oberflächlich gesehen tot wie ein Stein aussieht, kann darin neues Leben entstehen. Die Kinder staunten auch, als sie die vertrocknete Rose von Jericho mit heißem Wasser übergossen haben und sie zum Grünen anfang. Danach machten sich 16 Kinder auf, um im Keller bunte Ostereier zu suchen. Leider konnten sie nicht draußen suchen, da sonst die „Spuren vom Osterhasen“ das Versteck der Nester verraten hätte. Voller Stolz kamen sie mit Ihren Ostereiern zurück und freuten sich über die kleinen Schokoladenküken.

Gabi Raunigk



Rückblick Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

Die Gemeinde erlebte einen wunderschönen Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden 2013. Als Thema hatte sich die Gruppe „Konfirmation“ gewählt und mit ihrer eigenen Taufe verknüpft. In der Verkündigung erhielt die Gemeinde einen kleinen Einblick in Konficamp und Konfitage. Sehr deutlich war zu spüren, dass aus den 5 Jungen und 15 Mädchen während der Konfizeit eine gute Gemeinschaft gewachsen ist. Einige von ihnen werden sich künftig in der Jugendarbeit engagieren und die Schar der Jugendmitarbeiter verstärken. Die Segnung der neuen Jugendhelfer findet wieder im Gottesdienst beim Fest unterm Baum statt.

Viele von ihnen wird die Schule „verschlucken“, die immer mehr Zeit fordert und kaum noch Raum für Jugendarbeit lässt. Die meisten Konfirmanden sind sich einig: Die Gemeinschaft, die sie in der Konfirmandenzeit erlebt haben, ist ein Gefühl, das sie nicht vergessen werden. Auch wenn momentan die Zeit für ein ehrenamtliches Engagement fehlt, klappt es vielleicht im späteren Leben. Das sind tolle Zukunftsaussichten für unsere Gemeinde.

Gabi Rannigk

Konfi-Camp 2012



Konfirmationen in St. Lukas



Fotos: Wolfgang Jobrend



Wahlergebnis Jugendausschuss

Am 10. März 2013 hat die Jugend gewählt. Von den Jugendlichen gaben 26 ihre Stimme ab und bestätigten somit Markus Gropper, Andreas Zeiser und Daniel Lehmer in ihrem Amt als Mitglieder des Jugendausschusses. Das Feld lag sehr dicht beieinander.

In der Kirchenvorstandssitzung vom 19. März wurden für den Jugendausschuss aus der Gemeinde Susanne Beck, aus dem Kirchenvorstand Felix Körting und qua Amt Gabi Raunigk berufen.

Felix Körting sitzt in Doppelfunktion im Jugendausschuss. Er ist im Alter der Jugendvertreter und vertritt gleichzeitig den Kirchenvorstand. Susanne Beck wird als „Familienmutter“ Impulse in das Gremium einbringen und Gabi Raunigk wird, solange sie noch das ist, als Hauptberufliche für die

Kinder- und Jugendarbeit Aspekte mit einbringen. Der neue Jugendausschuss hat im April seine Arbeit aufgenommen. In seinen Händen liegt die Programmplanung, die Beteiligung der Jugend am Gemeindeleben, die Planungen für Delegationen und Fortbildungen der Jugendmitarbeiter und die Beratungen über die Einteilung des Jugendetats in Absprache mit dem Kirchenvorstand.

Bei einem ersten Vortreffen hat der Jugendausschuss schon fleißig Themen für zukünftige Beratungen gesammelt. Die Sitzungen sind öffentlich, nur in personellen Fragen bleiben die Türen geschlossen. Gleich zu Beginn der Beratungen ging es um die Delegation für den Dekanatsjugendkonvent und um das Grußwort der Jugend bei den Konfirmationen.

Gabi Raunigk



*von links nach
rechts:
Daniel-Andreas
Lehmer
Andreas Zeiser
Markus Gropper
(Nussi)*

Einblicke in die Arbeit unseres Partner-Diakons in Tansania

Erinnern Sie sich noch an den Partnerschaftsgottesdienst im Juli letzten Jahres, in dem St. Lukas eine Partnerschaft mit dem Diakon Jobu Mbilinyi in Tansania begann?

Nach dem Gottesdienst am 7.4. konnten Interessierte nun Genaueres über seine Arbeit erfahren. Daniela Serdjuk vom Partnerschaftsausschuss des Dekanats Augsburg hielt dazu einen eindrucklichen Bildervortrag. Sie hatte Jobu Mbilinyi letzten Sommer besucht und ihn drei Tage lang bei der Arbeit begleitet. Dabei konnte sie vor allem erleben, wie er sich um die vielen Waisenkinder kümmert, deren Eltern an AIDS gestorben sind. AIDS ist in vielen Ländern Afrikas ein riesiges Problem, so auch in Tansania.

Im Distrikt Tandala, wo Jobu arbeitet, wurde die Hälfte der Bevölkerung infiziert. In vielen Dörfern gibt es kaum noch Erwachsene mittleren Alters. Die Waisenkinder haben ein schwieriges Leben. Wenngleich viele von anderen Familien mitbetreut werden, so leiden sie doch häufig unter Armut, Diskriminierung und Hoffnungslosigkeit. Jobu versucht, wo er kann, die Not zu lindern. Mit einem Moped fährt er von Dorf zu Dorf und schaut, was er für Unterkunft, Gesundheit und Ausbildung der Waisenkinder tun kann. Einmal im Jahr veranstaltet er in den Dörfern des Distrikts ein großes Fest für alle Kinder, auf dem diese ganz besonders die Wertschätzung durch die Erwachsenen erleben sollen.

Daniela Serdjuk konnte uns von so einem Fest anhand von Bildern

ausführlich berichten: Da gibt es einen besonderen Gottesdienst für die Kinder, danach ein Festessen und am Nachmittag wird viel gespielt.

Jobu kümmert sich auch um andere Gruppen der Gesellschaft, wie Witwen und Behinderte. Zu seinen Aufgaben gehören außerdem Predigtendienste, die Koordination aller diakonischen Aktivitäten im Distrikt und die Kontrolle der Ein- und Ausgaben. Jobu Mbilinyi ist 53 Jahre alt, verheiratet und hat drei Kinder. Er spricht gut Englisch und besitzt einen Laptop, sodass wir per E-Mail gut mit ihm kommunizieren können. Er ließ der ganzen Gemeinde herzliche Ostergrüße ausrichten.

***Hinweis:** Vom 17. Mai bis 8. Juni wird eine sechsköpfige Erwachsenen-Delegation aus Tansania Augsburg besuchen. Am 3. Juni lädt unser Kirchenchor sie zum gemeinsamen Singen und Musizieren nach St. Lukas ein. Am 8. Juni findet in der Friedenskirche in Stadtbergen von 13:30 bis 18:30 Uhr ein Begegnungsfest mit den Tansaniern statt, an dem jeder teilnehmen kann, mit einem Eine-Welt-Markt, Workshops und einem Partnerschaftsgottesdienst.*

Rüdiger Schwab



Der Männerbeauftragte informiert

„Bis hierher! Aufrecht geben ... und ihr werdet leben.“ (Jes. 55, 3)

Das ist das Jahresthema der Männerarbeit der ELKB in 2013. Das Thema soll aufrütteln und Augen öffnen, Männer und Frauen gleichermaßen füreinander sensibilisieren, aber Mann auch den Mut zu einem „STOP“ geben. Interessant, dass in Zeiten der etablierten Emanzipation der Frau Männer auf ihre Bedürfnisse, ihre besondere Biografie und ihr ins Wanken geratenes Rollenverständnis aufmerksam machen müssen. Hierzu soll die Männerarbeit Unterstützung bieten.

Im Vorstellungsgottesdienst zur KV-Wahl hat dieses Stichwort vielleicht noch, weil sonderbar, zum Schmunzeln animiert. Mittlerweile weiß ich, dass es der ELKB und ihrem Referenten für Männerarbeit im Amt für Gemeindedienst hiermit sehr ernst ist. Da ich bis auf weiteres kein eigenes Angebot für Männer im Sinne einer richtigen Männerarbeit leisten kann, möchte ich Ihnen **zwei Angebote** empfehlen:

Zum einen das Angebot des Amtes für Gemeindedienst. Sie finden Informationen online unter www.afg-elkb.de
Einige Beispiele:

24.-26. Mai: Gehen – Einkehren – Miteinander reden: Trauerseminar für Männer

9. Juni: Natur-Erlebnistag: Mit Papa die Natur entdecken und eine Höhle erkunden

29. Juni: Schritt für Schritt auf alten Spuren: Pilgertag für die Familie im Kirchenkreis Augsburg

In Kürze werden Sie das Angebot auch als Auslage im Gemeindehaus finden.

Da nicht jeder weite Wege gehen kann oder möchte, will ich Ihnen desweiteren ein sehr empfehlenswertes Angebot in Augsburg vorstellen. Der ANNAHOF hat seit langem schon im Rahmen seiner aktiven Männerarbeit einen Stammtisch „Man(n) trifft sich“ mit Themenschwerpunkten für Männer. Er findet einmal im Monat, jeweils Dienstag ab 19:30 Uhr statt. Nähere Informationen und das komplette Programm Online unter www.annahof-evangelisch.de oder direkt beim ANNAHOF.

Björn Hauptmeier



Lutherdekade Augsburg

Sonntag, 16. Juni 2013

11.00-15.00 Uhr in St. Anna

Luther trifft

... Kardinal Cajetan, Prior Frosch, Conrad Peutinger, Jakob Fugger und - Sie! Was die Menschen in Augsburg zu Beginn der Reformationszeit bewegte, wie sie lebten, worum sie stritten und was ihnen heilig war, darum soll es an diesem Tag gehen. Menschen von heute schlüpfen in die Rollen der historischen Personen, um Stadt-Geschichte lebendig werden zu lassen. Stadt-Geschichte hautnah erleben, Text und Schauspiel, Tanz und Musik, Essen und Trinken, Zuschauen und aktiv werden an einem Tag in St. Anna. Anlass ist der 30. Geburtstag der Lutherstiege.

*Irmgard Hoffmann
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit
im Evang.-Luth. Dekanat Augsburg*

Fotos: Klaus Lipa





Herzliche Einladung an alle Gemeindemitglieder nach Rehling am 16. Juni

11:15 Uhr Gottesdienst in der Kath.
Pfarrkirche Rehling, mitge-
staltet vom Kirchenchor
St. Lukas

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, eine
Brotzeit beim „Jägerwirt“ in St. Stephan
(OT von Rehling) einzunehmen.

14:00 Uhr Fachkundige Führung zum
Taglilienfeld (angefragt:
Herr Frank vom Naturwis-
senschaftlichen Verein
Schwaben)

DANKE!

– für die **Einlagen bei den Passionsandachten**, die insgesamt 167,25 € betru-
gen. Damit unterstützen wir das Fastenopfer unserer Landeskirche, das kleinen
evangelischen Gemeinden in Osteuropa zugute kommt.

– für die **Konfirmationsspenden** der diesjährigen Konfirmandenfamilien,
die 427,50 € ergaben. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden hatten sich
dafür entschieden, dieses Geld dem Projekt „Creciendo Unidos“ in Kolumbien
zukommen zu lassen. Dort erhalten Kinder aus Familien, die durch den Bür-
gerkrieg betroffen sind, Unterricht und eine Ausbildung, vor allem aber neuen
Lebensmut und Perspektiven für ihre Zukunft. Besonders gefreut hat uns, dass
alle 20 Familien zu diesem Ergebnis beigetragen haben!

Fortbildung in Sachen Popmusik

Der Popkantor von Augsburg, Hans-Georg Stapff, lädt im Herbst zu drei Fortbildungsveranstaltungen ein.



Impulstag für Gesang

für Sängerinnen und Sänger in Gospelchören, Chören, Bands sowie Solistinnen und Solisten
mit Alexandrina Simeon, Christina-Maria Lang und Daniela Engelhardt
am Sonntag, 15. September, 13-21 Uhr, Martin-Luther-Haus
Königsbrunn



Bandimpulstag 2013

für Band-Musiker/innen, Sänger/innen und komplette Bands
mit professionellen Referenten, mit Vorträgen, Workshops und Bühne
am Samstag, 9. November, 9-22 Uhr im Jugendwerk Augsburg



Gospelseminar

für Sängerinnen und Sänger mit Gospellaune
mit Hans Christian Jochimsen
am Wochenende 25.-27. Oktober Königsbrunn, Anmeldung im September



Alle Ausschreibungen und Anmeldeformulare finden sich im Internet unter www.popkantor.npage.de.
Rückfragen an Herrn Stapff über stapff@notenkessel.de und 09099-921762.

St. Franziskus

So. 26.05. 10:30 Uhr

Festgottesdienst zum Goldenen
Priesterjubiläum von Pfr. Anton
Schmid, anschl. Stehempfang im
BGZ

Mi. 05.06. 14:30 Uhr

Seniorenachmittag „Schlagenfall
– Ursachen, Folgen“

Do. 13.06. 18:00 Uhr

Führung durch die Wallfahrtskirche
Gottesruh

So. 07.07. Sommerfest der Pfarr-
gemeinde – Motto: Sommer, Sonne,
Sommerfest

10:00 Uhr Gottesdienst vor dem
BGZ, anschließend Mittagessen,
Kaffee und Kuchen, Brotzeit, Un-
terhaltung für Kinder, Tombola,
Musik ...

Pfarrei Christkönig

26.06. 19:30 Uhr

Buchvorstellung in der Pfarrbü-
cherei Christkönig

05.07.

Grill- und Film Open Air im
Pfarrheim Edith Stein

13.07. 14:00 Uhr

Sommerfest der KAB und Pfarr-
gemeinde Christkönig

28.07.

Bergmesse der Pfarrei Christkö-
nig auf dem Osterfelderkopf/
Garmisch-Partenkirchen

28.09.

Radltour und ökumenischer
Gottesdienst

(genauere Informationen im näch-
sten Gemeindebrief)

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Wir gratulieren zum 70./75./80. und allen weiteren Geburtstagen

Mai

Halder Hildegard (80)
Klusch Susanna (75)
Kolb Charlotte (81)
Roth Michael (81)
Rühl Willy (84)
Wagner Johanna (82)
Kolb Charlotte (81)
Mair Elfriede (86)
Engelhardt Eva (75)
Gieb Margaretha (88)
Ritter Juliana (81)
Heinrich Eckhard (75)
Lindenberger Wilhelm (91)
Leithold Horst (80)
Speck Elise (92)
Schumacher Heinz (87)
Jäger Erika (75)
Weber Horst (75)
Eggert Theodor (84)

Juni

Grün Wilhelm (85)
Haby Irene (80)
Kolb Alfred (83)
Bonfert Gustav (70)
Mayer Horst (80)
Klein Karolina (93)
Angerbauer Rosa (86)
Sipple Frieda (75)
Gleich Ellen (75)
Lichtenstein Gertraude (83)
Weyrauch Horst (75)
Zwicker Anita (83)
Wagner Frieda (83)
Pauer Friedrich (89)
Gaber Martin (75)
Wooock Wolfgang (81)
Zoller Irina (86)
Vulpus Erika (82)

Juli

Hopprich Johann (70)
Rill Gerhard (80)
Pap Johann (75)
Sklad Stefan (75)

Hermann Michael (84)
Knittel Charlotte (89)
Beer Susanna (84)
Eisenberger Christa (75)
Herzing Helga (80)
Brosch Gisela (75)
Kayser Doris (70)
Alesi Regina (82)
Schmiedl Edgar (89)
Wandschneider Samuel (88)
Huber Marieluise (90)
Leib Dieter (75)
Kern Frieda (85)
Lipski Magdalena (89)
Pellinger Katharina (81)
Fielker Paul (82)
Klein Rosina (80)
Weiss Katarina (82)
Wonnenberg Arthur (80)
Wolgschaft Helene (85)
Voit Ernst (85)

August

Parsons Christa (89)
Seilz Ulrich (80)
Schnabel Volker (75)
Voggeser Ingeborg (70)

Hiller Anna (84)
Heim Elfriede (75)
Brandt Gerhard (80)
Wurster Anna (86)
Reinhardt Elisabeth (85)
Mack Rainer (70)
Wahl Marianne (75)
Klein Rosina (84)
Topf Gottfried (92)
Pellinger Filip (80)
Meyer Heinz (81)
Große Wolfgang (70)
Wagner Andreas (75)
Keller Franz (85)

September

Uhl Katharina (86)
Friedrich Bärbel (70)
Knöpfe Auguste (88)
Seidl Ingrid (70)
Garbaß Wilfried (70)
Topf Eleonore (88)
Haß Werner (70)
Karmann Lisa (84)
Schwarz Sofia (82)
Weger Gerd-Harald (70)
Glogger Ruth (84)
Kufleitner Maria (75)
Maurer Sigrid (70)
Stein Johann (90)
Grün Erika (82)
Lange Konrad (83)
Fallenbacher Margot (82)
Hofmann Louis (87)
Stolz Rosina (87)
Urban Astrid (70)
Behr Karl (94)
Höfer Kurt (84)
Weller Friedrich (82)
Lieder Wilma (81)



Foto: Lotz

Taufen



Hennl, Joelina
Klein, Melina Isabell
Sturm, Karolina

MONATSSPRUCH JUNI 2013
APOSTELGESCHICHTE 14,17

Gott hat sich selbst nicht unbezeugt gelassen,
hat **viel Gutes** getan und euch **vom Himmel**
Regen und fruchtbare Zeiten gegeben, hat euch ernährt
und **eure Herzen mit Freude** erfüllt.

Beerdigungen



Hoffmann, Ingeborg
Löffler, Sonja
Maurer Sofia
Zick, Walter
Hihler, Heinz

Inhalt

Wir sind für Sie da	2
Geistliches Wort	3
Aus dem Kirchenvorstand	4
Aus unserer Gemeinde	
Abschied Gabi Raunigk	6
Umwelt	8
Gemeindeausflug	9
Gruppe „Herbstwind“	10
Kirchgeld	12
Abendmahl	13
Männerbeauftragter	24
Verschiedenes	26
Besondere Gottesdienste	
NewVoice	14
Oekumenischer Gottesdienst	14
Fest unterm Baum	15
Termine – Veranstaltungen – Treffen	16
Kinder und Jugend – Termine	18
Kinder und Jugend	
Rückblicke auf Kinder- und Jugend-Gottesdienste	19
Konfirmation 2013 – Bilder	21
Jugendausschuss	22
Partner Afrika	23
Aus Dekanat und Landeskirche	25
Zum Vormerken	27
Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag	28
Freud und Leid in der Gemeinde	29
Gottesdienste	31
Gottesdienste in St. Lukas	32

Gottesdienste in der Diaspora

Kath. Pfarrkirche Affing

Sonntag 14.07. 11:15 Gottesdienst mit Abendmahl (Troitzsch-Borchardt)
Sonntag 22.09. 11:15 Gottesdienst (Borchardt)
musikalische Gestaltung:
Wolfgang und Dorothea Renz

Kath. Pfarrkirche Rebling

Sonntag 16.06. 11:15 Gottesdienst mit Abendmahl (Troitzsch-Borchardt)
musikalische Gestaltung: Kirchenchor
Sonntag 11.08. 11:15 Gottesdienst (Meyer)

Taufgottesdienste in St. Lukas

Taufgottesdienste

Sonntag 09.06. 11:00
Sonntag 28.07. 11:00
Samstag oder
Sonntag 21. oder 22.09. 11:00

Bibelabend in Affing

Bei Fam. Wonnenberg, Mandlingweg 4, Tel. (08207) 80 81
Dienstag 20:00 Uhr
04.06./02.07./01.10.



*Der nächste Gemeindebrief erscheint
Mitte September 2013.*

Redaktionsschluss ist Dienstag, 30. Juli 2013
Verteilung voraussichtlich Mittwoch, 18. September 2013

Gottesdienste in St. Lukas

Do.	09.05.	9:30	Gottesdienst	(Troitzsch-Borchardt)
So.	12.05.	9:30	Gottesdienst	(Troitzsch-Borchardt)
<i>Pfingstsonntag</i>				
	19.05.	9:30	Gottesdienst mit Abendmahl	(Borchardt)
		11:00	NewVoice Gottesdienst	(Borchardt)
<i>Pfingstmontag</i>				
	20.05.	10:30	Ökumenischer Gottesdienst auf der Streuobstwiese (siehe S. 14)	(Troitzsch-Borchardt)
So.	26.05.	9:30	Gottesdienst	(Troitzsch-Borchardt)
So.	02.06.	9:30	Gottesdienst	(Ratz)
So.	09.06.	9:30	Gottesdienst mit alk.-frei. Abendmahl	(Borchardt)
So.	16.06.	9:30	Gottesdienst	(Troitzsch-Borchardt)
		11:00	Kinder-Eltern-Gottesdienst	
So.	23.06.	10:00	Gottesdienst zum Fest unterm Baum	(Troitzsch-Borchardt+Raunigk)
So.	30.06.	9:30	Gottesdienst	(Heß)
So.	07.07.	9:30	Gottesdienst	(Prockl)
So.	14.07.	9:30	Gottesdienst mit Abendmahl: Wein	(Troitzsch-Borchardt)
		11:00	Kinder-Eltern-Gottesdienst	
So.	21.07.	9:30	Gottesdienst	(Borchardt)
		11:00	NewVoice Gottesdienst mit Kirchenchor	(Borchardt+Team)
So.	28.07.	9:30	Gottesdienst	(Borchardt)
So.	04.08.	9:30	Gottesdienst mit alk.-frei. Abendmahl	(Troitzsch-Borchardt)
So.	11.08.	9:30	Gottesdienst	(Meyer)
So.	18.08.	9:30	Gottesdienst	(Ratz)
So.	25.08.	9:30	Gottesdienst	(Heß)
So.	01.09.	9:30	Gottesdienst	Prockl
So.	08.09.	9:30	Gottesdienst	(Meyer)
So.	15.09.	9:30	Gottesdienst	(Troitzsch-Borchardt)
		11:00	NewVoice Gottesdienst	(Troitzsch-Borchardt+Team)
So.	22.09.	9:30	Gottesdienst mit alk.-frei. Abendmahl	(Borchardt)
So.	29.09.	9:30	Gottesdienst	(Troitzsch-Borchardt)

Für die Zeit des Kö-Umbaus ändern sich die Gottesdienstzeiten folgendermaßen:

Sonntagsgottesdienst: **9:30 Uhr** NewVoice: **11:00 Uhr**

Auch der Gottesdienstbeginn in der Diaspora verschiebt sich auf **11:15 Uhr**.